Herr Lübken erklärte eingangs, dass die Bezeichnung des Betreffs in vorliegender Sitzungsvorlage korrekterweise „Einführung von Grundschuleinzugsbereichen“ lauten müsse. Er bitte die nun mitgeteilte Korrektur zu berücksichtigen.

Sodann erklärte Herr Krämer-Mandeau, „Projektgruppe Bildung und Region“, den anwesenden Ausschussmitgliedern ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation die früheren Grundschuleinzugsbereiche. Anhand dieser Darstellung verdeutlichte er die nun, nach den entsprechenden Ergebnissen des diesbezüglich gefertigten Gutachtens die aktuellen, neuen Zahlen der entsprechender Schülerinnen und Schüler.
Im Rahmen seiner Vorstellung und Präsentation erläuterte Herr Krämer-Mandeau ausführlich die entsprechenden Verschiebungen der Schülerzahlen im Vergleich zu früheren Zeiten und deren Ursachen.
Im Ergebnis gab Herr Krämer-Mandeau die Empfehlung ab, von einer erneuten Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche für Sankt Augustin abzusehen. Vielmehr sehe er eine Sinnhaftigkeit in der Reglementierung der Zügigkeiten. Durch dieses Instrument habe man indirekt die Möglichkeit, eine halbwegs gesunde Verteilung der Schülerzahlen, auch an statistisch „schwach“ frequentierten Standorten, zu sichern.

Im Anschluss an diesen Vortrag durch Herrn Krämer-Mandeau dankte die Vorsitzende für dessen ausführliche Darstellungen und Erläuterungen.
(die entsprechende Powerpoint-Präsentation ist als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt)

Herr Waldästl sprach ebenfalls im Namen seiner Fraktion Dank für diesen Vortrag aus. Gleichfalls wolle er den von seiner Fraktion gestellten Antrag vorerst zurückstellen.

Aus Sicht der Schulleitungen erklärte Herr Voßemer, Schulleiter der Gemeinschaftsgrundschule „Freie Buschstraße“ in Niederpleis, dass sich hier die Mehrheit der Schulleiterkollegen/-innen in einer entsprechenden Befragung gegen die Wiedereinführung der Grundschuleinzugsbereiche ausgesprochen habe. Er erbat auch deren Stellungnahme zu diesem Thema im politischen Raume zu berücksichtigen.

Herr Grzeskowiak äußerte für die CDU-Fraktion, dass man den hier dargelegten Bericht gemäß des Beschlussvorschlages zur Sitzungsvorlage zur Kenntnis nehme. Weiterhin riet er an, den noch offenen Antrag gänzlich zurückzuziehen, um auch hier dem mehrheitlichen Wunsch der Schulleitungen der städtischen Grundschulen Rechnung zu tragen.

Herr Kraemer-Mandeau ging sodann auf einige Rückfragen der anwesenden Ausschussmitglieder detailliert ein und beantwortete diese. Letztlich verwies Herr Kraemer-Mandeau auf seine bereits zu Beginn gemachte Aussage, dass er seinerseits, auch auf Grundlage der nun vorliegenden Ergebnisse, das Instrument der Festlegung von Zügigkeiten, hier mit einer mittleren Klassenfrequenz von 24 Schülerinnen und Schülern, sehr ans Herz legen könne.

Im Anschluss hieran hielt die Vorsitzende fest, dass der entsprechende Bericht zur Kenntnis genommen wurde.